

Wahlkampf – Die grüne Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke will bis zum 22. September mehr als 130 Termine absolvieren. Albtour dauert diesmal zwei Wochen

## **Auftakt mit Künast**

REUTLINGEN. »Gerechtigkeit in der Arbeitswelt«, unter diesem Thema will die Bundestagsabgeordnete der Grünen im Wahlkreis Reutlingen, Beate Müller-Gemmeke, ihren Wahlkampf führen. »Soziale Leitplanken« für die Wirtschaft, Mindestlöhne und Verteilungsgerechtigkeit sind einige der Unterthemen, welche die grüne Sprecherin für Arbeitnehmerrechte im Bundestag bei ihren Veranstaltungen benennen wird. Ihre Aktivitäten und die ihres Kreisverbands in den kommenden Wochen hat sie jetzt vorgestellt. Ohne persönliche Besuche und Informationsstände sind es an die 130 Veranstaltungen, die Müller-Gemmeke bis zum 22. September absolvieren und bei denen sie auch ganz gezielt den ländlichen Raum »beackern« will.

### **Start am 2. Juli**

Offizieller Wahlkampfauftakt im Kreis ist der 2. Juli. Dann kommt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Renate Künast (Gemmeke: »Ich schätze sie sehr«), nach Reutlingen ins Café Nepomuk. In der Kulturscheuer in Oferdingen tritt am 15. Juli der grüne Landesminister für den ländlichen Raum, Alexander Bonde, auf. Die Reihe der Promis setzt am 24. Juli der Europa-Abgeordnete Reinhard Bütikofer fort. Zum Thema Atommüllendlager wird sich am 23. August die Bundestagsabgeordnete und ehemalige Landesvorsitzende Sylvia Kotting-Uhl äußern. Am 11. September wird der finanzpolitische Sprecher der Grünen, Gerhard Schick, sprechen, dem dann am 19. September Katrin Göring-Eckhardt, die zweite Spitzenkandidatin der Grünen neben Jürgen Trittin, folgen wird. Bis auf den Künast-Termin gibt es für diese Veranstaltungen noch keine Schauplätze. Gleiches gilt auch für die anderen prominenten Wahlkampfhelfer außerhalb der grünen Partei. So kommt am 6. September der Bundesvorsitzende von Verdi, Franz Bsirske, dem sich am 9. September der bekannte Autor Franz Alt anschließen wird. Am 22. Juli will Beate Müller-Gemmeke ihre diesmal zweiwöchige Albtour starten, bei der sie übrigens auch mit Minister Bonde (30. Juli) zusammentrifft. Sie hat dabei zwei Stützpunkte in Münsingen und Ödenwaldstetten. Von dort aus geht es per Pedelec auf verschiedene Rundfahrten. Landwirtschaft, Tourismus, Biosphärengebiet sind dabei Themen, vier bis fünf Stationen stehen pro Tag an. Müller-Gemmeke freut sich aber schon darauf, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Zwei Tage dauert ihre Ermstaltour, die sie nach einer zweiwöchigen Urlaubsunterbrechung am 29./30. August absolviert. Daneben führt sie noch Fachgespräche mit heimischen Experten. Themen dabei sind das Bildungs- und Teilhabepaket, die Asylpolitik, Integration/ Inklusion, Pflege, Energiewende und die Zukunft des Biosphärengebiets sowie E-Mobilität (beides bei der Albtour). Größere Abendveranstaltungen gibt es in Metzingen (4. Juli), Lichtenstein (8. Juli), Pfullingen (13. September), zusätzlich auf der Albtour, in Bad Urach und Münsingen. Geplant sind auch Veranstaltungen in Wannweil, Pliezhausen, Walddorfhäslach und Eningen.

### **Zahlreiche Podien**

Und Beate Müller-Gemmeke wird auch bei den zahlreichen Podien vertreten sein. Das Pflege-Gespräch und das IHK-Podium sind schon Geschichte. Es warten noch die Podien

bei VdK und Kreishandwerkerschaft (beides 16. Juli), dem Stadtjugendring (13. September), VHS Bad Urach (16. September), der Südwestpresse (12. September) und natürlich beim GEA (17. September). Rechnet man ihre Auftritte in anderen Wahlkreisen und bei diversen Kongressen in Stuttgart hinzu, so kommt die grüne Abgeordnete locker auf die apostrophierten 130 Termine. (jüK)